

# Zeitschriften-Schau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

linge: 68, von denen 25 Ausländerinnen. Beginn pro 1912/13 am 15. Oktober. Schlußproduktion nachmittags 4 Uhr den 23. Juli, 10 Nummern musikalisch-deklamatorischer Natur.

3. Kollegium S. Bernardi in Mehrerau.

58. Schuljahr. Wissenschaftliche Beilage: Kulturhistorisches aus einigen Schriften des hl. Ambrosius von Dr. phil. P. Eberhard Friedrich. — Zahl der Professoren: 30 Zisterzienser Patres. — Lehr-Abteilungen: 6 Gymnasialklassen, Vorbereitungskurs, 2klassige Handelsschule und als Vorbereitungskurse 2 Fortbildungsklassen. — Schülerzahl: 214, unter denen 5 Schweizer. — Die Anstalt hat eine eigene Badanstalt, die auch im Winter es ermöglicht, wiederholt Fuß- und Vollbad zu genießen. — Beginn 1912/13 den 16. September.

4. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg.

Zahl der Zöglinge: 188, wovon 24 Ausländerinnen. Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurs in 2 Klassen — 2kürsige Realschule — Handelskurs — Haushaltungskurs und 4kürsiges Lehrerinnen-Seminar.

Im Oktober eröffnet das Institut einen Bildungsgang für Töchter, die sich als Lehrerinnen an Haushaltungskursen betätigen wollen. Der Kurs schließt nach zweijähriger spezieller Fachbildung mit einer Prüfung ab. Beginn pro 1912/13 den 10. Oktober.

Den 15. Oktober 1911 eröffnete das Institut seine erste Filiale auf franz. Boden, im Château des Augustins in Rue (Freiburg). Pensionspreis für Schweizerinnen 500 Fr. Eintritt 7. Oktober. Schlußproduktion den 24. Juli, 10 Nummern.

## Zeitschriften-Schau.

16. Allgemeine Rundschau von Dr. Armin Kaufen. 9 Mt. 60. 52 Hefte.

Inhalt von No. 29 vom 20 Juli: Wie der Rotblock die Schmutzliteratur bekämpft. — Das stumme Baltischport und das beredte London. — Die inneren Schwierigkeiten in den anderen Staaten. — Deutsche Heeresvermehrung. — Französische Wahlreform. — „Wirtschaftsfriedliche Arbeitervereine.“ — Parlamentsschluß in Oesterreich. — Es wird ernst . . . Zur Lage in Triest. — Turnerische Organisation in unseren katholischen Jünglingsvereinen. — Zur Umwertung der sittlichen Werte. — Vom Bäckertisch. — Ein landgerichtliches Urteil gegen den Raftanz. — Von den öffentlichen Kunstsammlungen in München. — Bedenkliches der Bayerischen Gewerbechau. — Bühnen- u. Musikschau. — Finanz- und Handelsrundschau.

17. Alte und Neue Welt. Illustr. Familienblatt. 24 Hefte à 45 Rp. Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln.

Inhalt des 21. Heftes: Durch die Wüste. Roman aus der Zeit des Mahdi. Von Heinrich Sienkiewicz. — Eine Wanderung durch Balkenburgs römische Katakomben. Von G. Schlesinger. Mit acht Illustrationen. — Der goldene Schornstein. Ein Detektiv-Roman von A. Oskar Klaußmann. — Die Hütterbuben. Von Michael Schnyder. — Leo Tepe von Heemstede. Von A. Sohes. Von Band und Leuten in Korfika. Reiseschilderungen von G. A. Berlinger. Mit sieben Orig.-Aufnahmen des Verfassers. — Geschichte eines Zwanzigfrankenstücks. Von A. Oberholzer. — Rundschau. — Für die Frauen. — Zum Kopfzerbrechen. — Neue Bücher. — Vertrauliche Korrespondenz. — 40 Illustrationen. — Mit einer Kunstbeilage.

## Briefkasten der Redaktion.

1. Als zweiter und dritter Kalender pro 1913 sind eingerückt:

a. „Einsiedler Kalender“. — 73. Jahrg. — Verlagsanstalt Benziger u. Comp. A. G. 40 Rp. und b. „Benzigers Marientalender“ 21. Jahrg. — 60 Rp. — Beide inhaltlich und illustrativ sehr reichhaltig. —

2. In Baedekers Verlag in Essen erscheinen eben Dr. Lorenz Kellers Schriften zu sehr ermäßigten Preisen, z. B. Aphorismen 2 M. statt 2 M. 50 Pf. — Erziehungsgeschichte 6 M. statt 11 M. — Pädag. Mitteilungen 2 M. 60 statt 4 M. 80. — Volksschulfunde 2 M. 40 statt 4 M. 40. — Poesie in der Volksschule 75 Pfg. statt 1 M. 50, alle in Glanzleinen gebunden. Ein praktisches Unternehmen anlässlich der 100 jährigen Wiederkehr des Geburtstages des großen und unübertroffenen Schulmannes. —

## Reiseführer und Legitimationskarten

sind zu beziehen durch Herrn A. Schwanden, Lehrer in Zug.

Eine massiv 116

goldene Uhrkette

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv Silber, zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1500 fotogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Hertenstein bei Luzern

**FREILICHT-THEATER**

Sonntag, 28. Juli  
nachmittags 3 1/2 Uhr.

„König Friedwahn“ (Erstaufführung)

Ferner nächste Woche: „Was ihr wollt“, „Oedipus“, „Olympias“, „Hainkönig“ (Lysanders Mädchen), „Elektra“.

Wochenspielplan bereitwilligst durch das Theaterbureau. H 2406 Lz

## Offene Schulstelle.

Mittelschule Bazenhaid (St. Gallen) infolge Resignation. Halbtagsjahrschule: Gehalt Fr. 1700.— nebst Fr. 200.— Wohnungsentschädigung und voller Beitrag an die Pensionskassa.

Anmeldungen bis 18. August a. c. an Hochw. Herrn Pfarrer Good, Schulratspräsident, Rirchberg.

Auftragsgemäß:

Rirchberg, 23. Juli 1912.

Die Schulratskanzlei.